

## **Umweltdachverband an LR Haimbuchner und BM Koits: Sagen Sie NEIN zum AC/DC-Konzert auf der Welser Heide!**

- **Offener Brief an Naturschutz-LR Haimbuchner und den Bürgermeister der Stadt Wels: Rechtswidrigkeit des Bescheides offensichtlich!**
- **Bedeutendes Brutgebiet gefährdeter Vögel durch Großveranstaltung in Gefahr**
- **UWD fordert Verlegung des Veranstaltungsortes und Ausweisung des Welser Flugplatzes als Naturschutzgebiet**
- **UWD erwägt Befassung der Europäischen Kommission**

Wien, 04.05.10

Sehr geehrter Herr Naturschutz-Landesrat Dr. Haimbuchner!

Sehr geehrter Herr Bürgermeister der Stadt Wels, Dr. Koits!

Wie Sie sicher wissen, haben die Vereinten Nationen das Jahr 2010 zum Internationalen Jahr der Biodiversität erklärt, um Aktionen für den Schutz der unbezahlbaren Schätze der Natur zu forcieren. Besonders am 22. Mai, dem Internationalen Tag der Artenvielfalt, werden die Bedeutung der biologischen Vielfalt und die akute Gefährdung der Arten im Mittelpunkt stehen. Just an diesem Tag ist auf dem Welser Flugplatzgelände, dem letzten größeren Rest der Welser Heide, allerdings ein AC/DC-Konzert geplant, das den Artenschutz fahrlässig konterkariert. Das betroffene Areal ist ein naturschutzfachliches Juwel, das die bedeutendste Wiesenvogel-Brutkolonie im gesamten oberösterreichischen Zentralraum beherbergt und Refugium für europaweit bedrohte Arten - wie Großer Brachvogel, Kiebitz, Rebhuhn, Feldlerche, Wachtel, Neuntöter und Grauammer - ist. Aus naturschutzfachlichen Gründen ist es daher unverantwortlich, in diesem überregional sehr bedeutenden Brutgebiet seltener Vögel - noch dazu während der Brutzeit des Brachvogels - eine Großveranstaltung mit ca. 80.000 BesucherInnen abzuhalten. Findet das Konzert wie geplant statt, würde außerdem eine der größten Kiebitzkolonien des Landes zerstört werden. Dies wäre unverantwortlich, insbesondere vor dem Hintergrund, dass es Alternativstandorte gibt. Zudem widerspricht der Bewilligungsbescheid dem OÖ Naturschutzgesetz, er ist damit rechtswidrig.

Sehr geehrter Herr Landesrat, sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Wir fordern Sie daher auf: Übernehmen Sie Verantwortung für den Naturschutz in Ihrem Land und setzen Sie ein Zeichen für den Artenschutz! Wir erwarten von Ihnen als Aufsichtsbehörde, den rechtswidrigen Bescheid der Stadt Wels aufzuheben! Wir fordern Sie zudem auf, die bereits eingebrachten Vorschläge für Alternativstandorte (z.B. auf dem Segelflugplatz Ost der Stadt Linz) nochmals sorgfältig zu prüfen und den Standort des Konzertes zu verlegen! Außerdem verlangen wir eine rasche Ausweisung des Naturjuwels Welser Flugplatz als letzten Rest der Welser Heide als Naturschutzgebiet. Wir appellieren hier an Ihre Verantwortung, weisen allerdings auch darauf hin, dass wir gewillt sind, in dieser Angelegenheit auch die Europäische Kommission zu befassen, sollten wir mit unserem Anliegen nicht durchdringen.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Heilingbrunner, Präsident des Umweltdachverbandes

Michael Proschek-Hauptmann, Geschäftsführer des Umweltdachverbandes

### **Rückfragehinweis:**

Dr.<sup>in</sup> Sylvia Steinbauer, Öffentlichkeitsarbeit Umweltdachverband, Tel. 01/40 113-21,

E-Mail: [sylvia.steinbauer@umweltdachverband.at](mailto:sylvia.steinbauer@umweltdachverband.at), <http://www.umweltdachverband.at>